

# MONATSBLATT | JULI 20

DIGITALE AUSGABE

CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN  
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN

# JEDER MENSCH IST WERTVOLL!

EDITORIAL

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

am 25.05.2020 ereignete sich ein grausamer Vorfall. George Floyd, ein Afroamerikaner wurde auf offener Straße in Minneapolis im US-Bundesstaat Minnesota von vier Polizisten gewaltsam festgenommen. Kurz darauf erlag er den schweren Verletzungen in einem Krankenhaus. Diese Tragödie löste einen weltweiten Protest gegen jegliche Form von Rassismus aus. Zurecht! Allerdings möchte ich an dieser Stelle betonen, dass jeder gewaltsame und zerstörerische Protest ebenfalls zu verurteilen ist. Die Stimme gegen Rassismus zu erheben und konkret daran zu arbeiten, dass Rassismus eingedämmt wird ist richtig und wichtig. Aber Gewalt war, ist, und wird nie eine Lösung sein! Aus diesem Grund sind wir als Gemeinde aufgerufen

zu beten, dass jegliche Form von Rassismus entlarvt und durch ein biblisches Menschenbild ersetzt wird. Gleichzeitig beten wir für Frieden in dieser Welt, dass nicht noch weitere Menschen zu Schaden kommen.

In 1. Mose 1,26 heißt es: **„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich!... In diesen Worten sehen wir einen Hinweis für die Dreieinigkeit. Die Dreieinigkeit ist nicht einfach zu greifen und doch lehrt die Bibel, dass Gott sich als Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart. Wir bekräftigen diese Lehre z. B. während der Taufe, indem wir sagen: „Wir taufen dich auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Dies tun wir, weil Jesus uns im Missionsbefehl in**





Matthäus 28,19 dazu auffordert. Wir glauben an einen Gott, der sich in drei Personen offenbart. Wie eben erwähnt, im Vater, im Sohn und im Heiligen Geist. Jede Person der Dreieinigkeit ist gleich wertvoll. Nun heißt es hier, dass Gott den Menschen ihm ähnlich gemacht hat. Im Detail darauf einzugehen, was das jetzt alles beinhaltet, würde den Rahmen sprengen. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf eine Sache hinaus. Wenn ausnahmslos jeder Mensch Gott ähnlich ist, und die Bibel macht dies von Anfang an sehr deutlich, dann ist jeder Mensch gleich wertvoll. Der Wert eines Menschen leitet sich nicht aus seinen finanziellen Möglichkeiten ab, er resultiert auch nicht aus seiner erbrachten Leistung und auch nicht aus seiner Herkunft. Jeder Mensch genießt von Gottes Seite her das gleiche Ansehen (vgl. Römer 2,11). Bedeutet, dass jeder Mensch vor Gott auf der gleichen Stufe steht. Heißt es ja in dem berühmtesten Bibelvers, dass Gott die ganze Welt liebt (vgl. Johannes 3,16).

Was leiten wir für uns daraus ab? Zunächst einmal denke ich, dass wir immer wieder daran erinnert werden müssen, dass Gott jeden von uns, unabhängig von unseren Leistungen, unserer Herkunft und unserem gesellschaftlichen Status liebt. Das ist ein ganz wichtiger Punkt, weil unsere Kultur an vielen Stellen nicht nach diesen Regeln agiert.

-Wenn das Smartphone nicht mehr die Leistung bringt, die ich erwarte,

dann kaufen wir uns einfach ein neues Smartphone. Oder es wird mir vielleicht von der Werbung und meinem Umfeld vermittelt, ich brauche möglichst bald wieder das leistungsstärkere Gerät. Dies ist nur ein kleines Beispiel. Eine leistungsorientierte Gesellschaft neigt dazu, denjenigen bedeutenderen Wert zuzusprechende, die zu einer Leistungssteigerung beitragen. Wie auch immer dieser Beitrag dann im Detail aussieht, und wie auch immer Leistung definiert wird.

Dieses Weltbild resultiert aus einem bestimmten Menschenbild. Als Christen müssen wir allerdings stets darauf achten, dass unser Menschenbild vom Wort Gottes definiert wird, damit wir die Welt um uns herum aus Gottes Perspektive betrachten und ihr begegnen.

Daraus folgt, dass ich mich nicht geringer als andere sehen soll, mich aber auch gleichzeitig nicht überhebe. Wenn wir das mehr und mehr verinnerlichen, dann wird jegliche Form von Ablehnung gegenüber anderen Menschen immer weniger Platz finden. Ebenso bekommt auch die Ablehnung, die gegen mich selbst gerichtet ist immer weniger Nährboden.

Ich möchte dazu ermutigen, uns im Gebet eins zu machen, dass jegliche Form von Rassismus keinen Raum mehr findet, sowohl in den Gemeinden, als auch in der Gesellschaft. Jeder einzelne Mensch ist wertvoll!

Herzliche Segensgrüße

*Jürgen*

# EIN GANZ BESONDERER GOTTESDIENST

Mein eigentlich sehr routinierter Weg zum CGA war an diesem 21.06.2020 ein gefühlt ganz neuer Weg. Mein Herz pochte vor Freude so sehr. Auf dem Parkplatz standen schon einige Autos, kein Vergleich zu den Sonntagen vor gut 14 Wochen, wo man nach Parklücken suchen musste. Ich war so aufgeregt, wie ein kleines Kind an seinem Geburtstag. Ja, ich hatte das Vorrecht, mit einigen Menschen aus der Gemeinde diesen ersten Live-Gottesdienst im CGA besuchen zu dürfen.

Dirk und Manu begrüßten mich vor der Eingangstüre und dann wurde ich nach der mittlerweile üblichen Händedesinfektion persönlich an meinen Platz gebracht- was für ein Service :-)

Das war schon ein sehr spezielles Bild, die Stühle so weit auseinander, keinen Körperkontakt, die Technikinsel versetzt...aber von Angesicht zu Angesicht, ohne Bildschirm dazwischen, Jürgen und all den anderen Menschen in die Augen schauen zu können, hat mich das ganze Drumherum ausblenden lassen.

Der vorher aufgenommene Lobpreis wurde eingespielt und schnell hatte ich

das Gefühl, die Band steht live auf der Bühne und spielt, ich fühlte mich abgeholt und war mittendrin.

Sarah las aus Psalm 27 ein paar Verse, die haben mich sehr berührt.

Zum Thema der Predigt: RAUS AUS DEM HAMSTERRAD möchte ich an dieser Stelle gar nicht so viel sagen, hört es Euch einfach an, es lohnt sich wirklich sehr! Ja, es geht Jesus um eine tiefe innige Beziehung zu mir, nicht nur um ein Programm, das nach einem bestimmten Schema abgespult wird.

„Dienen.“ - was ist meine Motivation dazu? -Ich glaube, da bin ich noch nicht durch, ein bisschen Maria, ein bisschen Martha...da darf bei mir noch Veränderung geschehen.

Vielen Dank an alle, die diesen ersten Live-GoDi möglich gemacht haben, vor und hinter den Kulissen!!!

*Susanne Scho.*



## MONTAGSGEBETSKREIS

Nach drei Monaten Pause wegen Corona-Virus konnten wir mit 12 Geschwister am Montag den 15.06 nach Abstimmung mit der Gemeindeleitung uns das erste Mal wieder in der Gemeinde treffen. Vor allem haben wir Gott gedankt, dass er uns durch diese Zeit getragen hat. Umarmen durften wir uns nicht, trotzdem haben wir uns gefreut, dass wir uns wieder gesehen haben. Auch konnten wir einige Gebetsanliegen zu Jesus bringen, und wir glauben, dass er Gebete hört und erhört.

Wir grüßen euch herzlich

*Der Montagsgebetskreis*

**AUS DER GEMEINDE**  
ONLINE GOTTESDIENST

Unsere Gottesdienste im CGA finden nun eingeschränkt statt - doch werden weiterhin unsere Predigten live in Youtube bereitgestellt. Wir dürfen alle gespannt sein, was Jürgen uns mitteilt. Seid alle recht herzlich eingeladen eingeschränkt im CGA, oder LIVE auf YouTube dabei zu sein. Ladet gerne Freunde, Bekannte, Kollegen,... mit dem Link ein.

Unser Wunsch ist es, dass Gottes Wort die Menschen in unserem Umfeld erreicht!


[www.youtube.com/channel/UCwcrx5yOzdT-4C0bIHP4OoHQ](https://www.youtube.com/channel/UCwcrx5yOzdT-4C0bIHP4OoHQ)







# Aktuelles

aus dem Leben des CGA

 [www.c-g-a.de](http://www.c-g-a.de)

 [www.facebook.de/gegocga](https://www.facebook.de/gegocga)

 iTunes Podcast: CGA

Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **19. Juli 2020.**

Erscheinungsdatum ist am **02. August 2020.**

**Christliches  
Gemeindezentrum  
Albershausen**

**Gemeinde Gottes KdÖR**

**Sparwieser Str. 47  
73095 Albershausen  
Telefon: 07161 3 15 61**

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26  
BIC: GOPSDE6GXXX

**Jürgen und Sarah Justus**  
*Pastorenehepaar*

**Oliver Gößler**  
*Ältester*

**Frank Fischer**  
*Ältester*